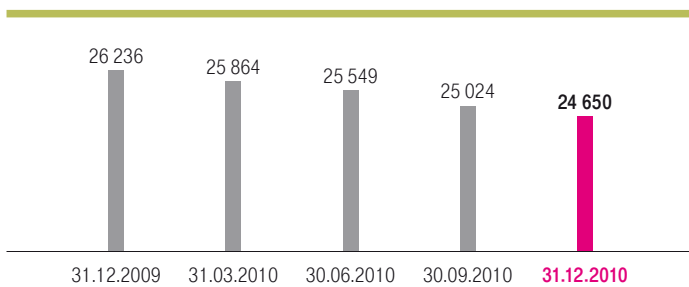


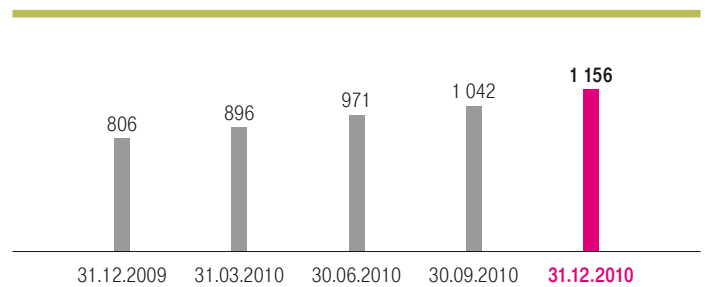
Deutschland.

Kundenentwicklung.

Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)

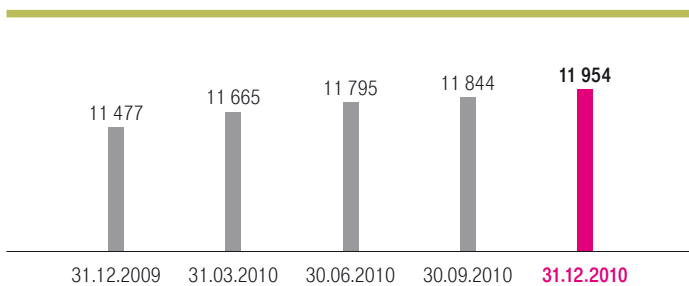


IPTV.* (Tsd.)

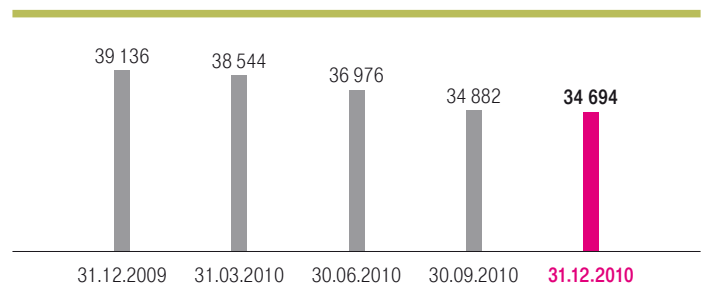


* Angeschlossene Kunden.

Breitbandanschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden.* (Tsd.)



* Ausbuchung von inaktiven Prepaid-Kundenkarten: Gesamtjahr 2009 (4,4 Mio.); im ersten Quartal 2010 (1,5 Mio.); im zweiten Quartal 2010 (2,5 Mio.); im dritten Quartal 2010 (3,1 Mio.); im vierten Quartal 2010 (1,2 Mio.). Ab dem 1. April 2010 erfolgt automatisch eine Kündigung durch die Telekom Deutschland GmbH, wenn eine Prepaid-Karte zwei Jahre nicht aufgeladen wurde und drei Monate nicht aktiv war.

| | 31.12.2010 Mio. | 31.12.2009 Mio. | Veränderung Mio. | Veränderung % | 31.12.2008 Mio. |
|----------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|------------------|--------------------|
| Festnetz | | | | | |
| Festnetz-Anschlüsse | 24,7 | 26,2 | (1,5) | (5,7) | 28,3 |
| Breitbandanschlüsse Retail | 12,0 | 11,5 | 0,5 | 4,3 | 10,6 |
| Wholesale gebündelte Anschlüsse | 1,0 | 1,6 | (0,6) | (37,5) | 2,5 |
| Teilnehmeranschlussleitung (TAL) | 9,5 | 9,1 | 0,4 | 4,4 | 8,3 |
| Wholesale entbündelte Anschlüsse | 1,0 | 0,6 | 0,4 | 66,7 | 0,2 |
| Mobilfunk | | | | | |
| Mobilfunk-Kunden * | 34,7 | 39,1 | (4,4) | (11,3) | 39,1 |

* Ab dem 1. April 2010 erfolgt automatisch eine Kündigung durch die Telekom Deutschland GmbH, wenn eine Prepaid-Karte zwei Jahre nicht aufgeladen wurde und drei Monate nicht aktiv war.

Gesamt.

Im operativen Segment Deutschland bündeln wir die Servicedienstleistungen rund um Mobilfunk, Breitband und Festnetz-Telefonie. In den vergangenen Jahren begegneten wir immer neuen Herausforderungen: Regulatorische Entscheidungen, zunehmend gesättigte Märkte und gut aufgestellte Mitbewerber haben den Wettbewerb verschärft. Doch unser Deutschlandgeschäft hat sich in allen Märkten gut behauptet.

Festnetz.

Alles, was verbindet: Telefon, Internet und Fernsehen.

Unser Anteil am hiesigen Breitbandmarkt liegt auch am Ende des Jahres 2010 stabil bei 46 %. Bei den Retail-Anschlüssen konnten wir rund 0,5 Mio. Neukunden gewinnen. Somit steigt die Gesamtzahl der Anschlüsse auf 12,0 Mio. Auch im Berichtsjahr haben sich für unser TV-Angebot Entertain wieder mehr als eine halbe Million Menschen entschieden: Bis zum 31. Dezember 2010 wurden insgesamt 1,6 Mio. Entertain-Pakete vermarktet. Die Anzahl der Bestandskunden steigerten wir im Berichtsjahr um 0,4 Mio. auf rund 1,2 Mio.

Bis zum 31. Dezember 2010 nutzten rund 24,7 Mio. Menschen einen Festnetz-Anschluss der Deutschen Telekom. Also haben wir im Jahr 2010 zwar rund 5,7 % bzw. mehr als 1,5 Mio. Anschlüsse verloren, jedoch 0,5 Mio. weniger Anschlussverluste als im Jahr zuvor. Zum Vergleich: Ende des Jahres 2009 waren es 2,1 Mio. und Ende 2008 noch 2,5 Mio. verlorene Anschlüsse. Bei den Anschlussverlusten handelt es sich größtenteils um Kunden, die zu Kabelnetzbetreibern, Netzinfrastruktur-anbietern und Mobilfunk-Betreibern wechselten.

Dagegen stiegen die Zahlen verschiedener Vorleistungsprodukte unseres Unternehmens für die Mitbewerber, wie der Teilnehmeranschlussleitung (TAL) und des entbündelten Bitstromzugangs (IP-BSA). Die Anzahl

der TAL erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % auf nun 9,5 Mio. Anschlüsse. Die Anzahl unserer gebündelten Wholesale-Anschlüsse sank im Jahr 2010 um rund 0,6 Mio. auf 1,0 Mio. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend auch in den kommenden Jahren anhält. Grund dafür ist vor allem, dass unsere Mitbewerber, um ihr Angebot zu optimieren, von gebündelten zu entbündelten Wholesale-Angeboten wechseln. So verbuchen wir bei den entbündelten Angeboten einen Zuwachs von rund 0,4 Mio.

Mobilfunk.

Überall mitten im Leben: Mobile Telefonie und Datenanwendungen.

Auch 2010 haben wir weiterhin das im Vergleich zum Gesamtmarkt umsatzstärkste Mobilfunk-Geschäft in Deutschland. Wir konnten somit unseren Marktanteil steigern. Unsere Strategie, den Fokus unseres Mobilfunk-Geschäfts auf werthaltige Vertragskunden auszurichten, ist also erfolgreich. Die Zahl unserer Mobilfunk-Kunden sank zwar um 11,3 % auf 34,7 Mio., doch ist die Ursache hierfür die Bereinigung unserer Kundendatenbank: Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben wir sie konsequent bereinigt und insgesamt rund 8,3 Mio. inaktive Prepaid-Kundenkarten deaktiviert. So senken wir unseren Verwaltungsaufwand. Da diese SIM-Karten bereits seit langer Zeit inaktiv waren, steuerten sie auch nichts zu unserem Umsatz bei. Die Anzahl unserer Vertragskunden bleibt stabil bei 17,2 Mio. Für diese positive Entwicklung sehen wir zwei Gründe:

- Unsere Kunden nutzen unser umfassendes Angebot an attraktiven und innovativen Smartphones, wie das neue Windows Phone 7, zahlreiche Android-Geräte und nach wie vor das Apple iPhone.
- Seit November 2010 bieten wir unseren Kunden verbesserte integrierte Tarife für Telefonie und Datennutzung. Damit setzen wir bei den Vertragskunden auch weiterhin auf nachhaltiges und vor allem werthaltiges Wachstum.

Operative Entwicklung.

| | 2010 Mio. € | 2009 Mio. € | Veränderung Mio. € | Veränderung % | 2008 Mio. € |
|---|----------------|----------------|-----------------------|------------------|----------------|
| Gesamtumsatz | 25 145 | 25 423 | (278) | (1,1) | 26 400 |
| Festnetz | 18 177 | 18 736 | (559) | (3,0) | 19 782 |
| Mobilfunk | 8 349 | 8 109 | 240 | 3,0 | 8 069 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 4 916 | 5 062 | (146) | (2,9) | 4 624 |
| EBIT-Marge % | 19,6 | 19,9 | | | 17,5 |
| Abschreibungen | (4 193) | (4 196) | 3 | 0,1 | (4 180) |
| EBITDA | 9 109 | 9 258 | (149) | (1,6) | 8 804 |
| EBITDA-wirksame Sondereinflüsse | (509) | (349) | (160) | (45,8) | (960) |
| EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse) | 9 618 | 9 607 | 11 | 0,1 | 9 764 |
| Festnetz | 6 061 | 6 247 | (186) | (3,0) | 6 400 |
| Mobilfunk | 3 559 | 3 373 | 186 | 5,5 | 3 364 |
| EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) % | 38,3 | 37,7 | | | 37,0 |
| Festnetz % | 33,3 | 33,3 | | | 32,4 |
| Mobilfunk % | 42,6 | 41,6 | | | 41,7 |
| Cash Capex | (4 765) | (3 158) | (1 607) | (50,9) | (3 038) |
| Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt) | 79 364 | 84 584 | (5 220) | (6,2) | 89 961 |
| Festnetz | 73 614 | 78 507 | (4 893) | (6,2) | 83 932 |
| Mobilfunk | 5 750 | 6 077 | (327) | (5,4) | 6 029 |

Die Beiträge der Bereiche Festnetz und Mobilfunk entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Einzelsichten ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments Deutschland liegt 2010 bei 25,1 Mrd. €. Der Rückgang um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr kommt vor allem durch die Verluste in unserer Festnetz-Sparte, die der Umsatz unseres Mobilfunk-Geschäfts teilweise kompensieren konnte. Trotz regulatorischer Entscheidungen und des starken Wettbewerbs – sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz – konnten wir den Rückgang des Gesamtumsatzes damit im Vergleich zum Vorjahr (Umsatzrückgang 2009: 3,7 %) erneut verringern.

Der Umsatz im **Festnetz-Geschäft** sank um 3,0% auf 18,2 Mrd. €. Neben den bereits erwähnten regulatorischen Eingriffen liegen die Ursachen hierfür in den anhaltenden Anschlussverlusten. Die Umsatzrückgänge konnten in diesem Jahr teilweise kompensiert werden durch die positiven Effekte unserer Erstkonsolidierungen von STRATO und Firstgate (ClickandBuy), das Mengenwachstum der TAL und der entbündelten Anschlüsse sowie durch die Zuwächse im Bereich unserer Breitband-Retail-Anschlüsse.

Im **Mobilfunk-Geschäft** steigerten wir unseren Gesamtumsatz im Berichtsjahr um 3,0 % auf 8,3 Mrd. €. Bereits 2009 stieg der Umsatz um 0,5 %, und mit dem erneuten Umsatzplus in 2010 bestätigen wir die positiven Anzeichen aus den vorangegangenen Jahren.

Einen großen Anteil an diesem Erfolg haben erneut die gestiegenen Service- und Datenumsätze. So wuchsen die Serviceumsätze im vergangenen Geschäftsjahr um 4,4 % auf 7,3 Mrd. €, während die Datenumsätze sogar um 35,7 % zulegten. Dieser positive Trend ist vor allem Folge der wachsenden Beliebtheit von innovativen Smartphones. Nach wie vor sind wir im gesamten deutschen Mobilfunk-Markt das umsatzstärkste Unternehmen.

Die Absenkung der Terminierungsentgelte im Mobilfunk um 49 % am 30. November 2010 hatte zwar im Dezember negative Auswirkungen auf unseren Umsatz und unser EBITDA, jedoch noch nicht in berichtenswerter Höhe. In 2011 rechnen wir mit deutlich stärkeren negativen Effekten.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Jahr 2010 beträgt unser – um Sondereffekte bereinigtes – EBITDA 9,6 Mrd. € und bleibt somit im Vergleich zum Vorjahr trotz Umsatzrückgang stabil. Das Verhältnis unseres bereinigten EBITDA zum Gesamtumsatz – die bereinigte EBITDA-Marge – stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 38,3 %.

Ungeachtet des bereits dargestellten Umsatzrückgangs im Festnetz-Geschäft bleibt das bereinigte EBITDA stabil bei 6,1 Mrd. €. Im Mobilfunk steigerten wir das bereinigte EBITDA sogar um 5,5 % auf 3,6 Mrd. €. Wesentlichen Beitrag dazu leisteten unsere umfassenden Projekte für besseren Service und effektives Kostenmanagement wie z. B. „Save for Service“. Beispiele dafür sind die Optimierung unseres Kundenservice oder der Versand von Rechnungen per E-Mail. Außerdem erhöhten wir die Effizienz unserer Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen und optimierten unsere Büro- und Lagerflächennutzung. Trotz Investitionen in Wachstumsgeschäfte (wie z. B. STRATO) oder in die stark gestiegene Vermarktung von Smartphones konnten wir im Jahr 2010 durch verschiedene Maßnahmen in Geschäftsfeldern wie Produktion, Vertrieb, Service, Marketing und IT unsere operativen Kosten um ca. 0,5 Mrd. € senken.

EBIT.

Das Betriebsergebnis beläuft sich 2010 auf 4,9 Mrd. €. Somit liegt unser Betriebsergebnis 2,9 % unter dem Vorjahreswert von 5,1 Mrd. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Sondereffekte in Höhe von 0,5 Mrd. € zurückzuführen, die im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mrd. € höher waren und sich größtenteils unseren personalbezogenen Ausgaben zuordnen lassen.

Cash Capex.

Wir investieren seit Jahren konsequent in den Breitbandstandort Deutschland. Entsprechend stiegen unsere Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 50,9 % auf 4,8 Mrd. €. Diese Steigerung ergibt sich insbesondere durch die von uns im Mai 2010 ersteigerten Mobilfunk-Frequenzen im Bereich der Long Term Evolution (LTE). Damit sichern wir schon jetzt den Ausbau des mobilen Internets, gerade in ländlichen Regionen. Darüber hinaus steigerten wir unsere Investitionen in den marktgerechten Mobilfunknetzausbau durch hochbitratige Anbindung der Basisstationen unseres UMTS-Mobilfunknetzes, verstärkten Ausbau hochwertiger Übertragungswege sowie Sicherstellung des Netzbetriebs und den All-IP-Ausbau.

Mitarbeiter.

Im Jahr 2010 beschäftigten wir durchschnittlich 79 364 Mitarbeiter. Das macht uns zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland. Trotz der Neueinstellungen durch die Erstkonsolidierungen der STRATO und ClickandBuy verringerte sich die Zahl unserer Mitarbeiter um 6,2 %. Zurückführen lässt sich das hauptsächlich auf unsere sozialverträglichen Maßnahmen im Personalum- und -abbau.